



Geschichten und Begebenheiten rund um unser Dorf



Einkehr in der Wirtschaft „Zur alten Pfalz“



Das Wirtshaus hatte mehrere Namen. So : „Wirtschaft zur Rheinpfalz“,
„Zur alten Pfalz“ oder nur „Zur Pfalz“.

Unter dem Fenster die „Pfalzwirtsmädels“ Philippine und Elisabeth

Ein leerer Bauch studiert nicht gern: Immer nach ihren Botanik-Studien über Seerosen, Schilf, Gräser und Blumen am nahe gelegenen „Forschungsgebiet“ Neuhofener Altrhein, hielten die Studenten mit ihren Professoren Einkehr in der Gaststube der Wirtschaft „Zur alten Pfalz“. Bei einer solchen Exkursion soll sogar der bekannte Heidedichter Hermann Löns dabei gewesen sein. Ein weiterer prominenter und häufiger Gast war Kommerzienrat und Ehrenbürger Carl Reiss, in Neuhofen als Jagdherr und Wohltäter der Gemeinde bekannt. Im Innenraum der Wirtschaft übte und musizierte derweil der Posaunenchor unter Leitung von Wilhelm Schmidt. So jedenfalls erzählen es heute Nachfahren von Zeitzeugen.

Die Weinwirtschaft „Zur alten Pfalz“ stand an der Ecke Schafgasse zur Medenheimer Straße, ehemals Altriper Straße. Die Gasträume des 1,5-geschoßigen Fachwerkhäuses waren von der Altriper Straße über die zuerst einseitig, später beidseitig begehbare Treppe zu erreichen. Längs der rechten Grundstücksseite befand sich die Kegelbahn. Etliche Obstbäume im Hof spendeten in der Sommerzeit Schatten am bevorzugten Freisitz.

Im alten Dorfplan Neuhofen von 1837 sowie aus dem dazugehörenden Steuerkataster unter der laufenden Hausnummer eins ist der Eintrag zu finden, dass die Witwe des Revierförsters Heinrich Köhler, das Ehepaar war von Minfeld nach Neuhofen gekommen, Eigentümerin des Anwesens war. Nach deren Ableben ging der Besitz auf Sohn Adam über, der den Beruf eines Schönfärbers ausübte und in der Zeit von 21. März 1868 bis 15. Dezember 1874 Bürgermeister war.

In der folgenden Generation war es Karolina, die mittlere seiner drei Töchter, die die Wirtschaft gemeinsam mit ihrem Ehemann, dem Müllersohn Jakob Graff, übernahm. Dessen Tochter Franziska erbte schließlich die Weinwirtschaft. Sie heiratete den Witwer Philipp Striebinger, der nach dem Krieg 1870/71 im Elsass als Gendarm seinen Dienst versah. Die älteste Tochter Philippine wurde deshalb in St. Amarin geboren.